

II-213 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

9.9.1966

103/J

A n f r a g e

der Abgeordneten M o s e r , Josef S c h l a g e r , Herta W i n k -
l e r und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Vorfälle am Institut für Leibeserziehung an der Universität Graz.

-.-.-.

Der Leiter des Instituts für Leibeserziehung an der Universität Graz plante eine Studienreise in die Sowjetunion. Wie verschiedenen Zeitungs-
meldungen und vor allem einem Bericht des Vorsitzenden der Österreichischen
Hochschülerschaft an der Universität Graz zu entnehmen ist, sah sich Do-
zent Recla jedoch veranlaßt, "aus zwingenden Gründen" diese Reise kurz-
fristig abzusagen. Diese "zwingenden Gründe" sollen darin zu suchen sein,
daß Dozent Dr.R. wegen der geplanten Reise bzw. wegen angeblicher kommuni-
stenfreundlicher Tendenzen bei seinen vorgesetzten Dienststellen angezeigt
wurde.

Diese Methoden, die an längst vergangene Zeiten erinnern, sind
schärfstens zu verurteilen, und die unterzeichneten Abgeordneten richten
daher an den Bundesminister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Aus welchen "zwingenden Gründen" sah sich Dozent Dr. R. zunächst
veranlaßt, die geplante Studienreise in die Sowjetunion abzusagen?
- 2) Hat das Bundesministerium für Unterricht oder eine andere vorge-
setzte Dienststelle des genannten Dozenten in irgendeiner Form auf Dozent
Dr.R. im Zusammenhang mit der geplanten Reise Einfluß genommen?
- 3) Wenn ja, wie rechtfertigen Sie bzw. auf welche gesetzliche Grund-
lage stützt sich eine solche Einflußnahme?

-.-.-.